

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 10: **Nekropolis**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmennachrichten

Parkett in Parallelverlegung

In modernen Bauten wird vermehrt wieder parallel- und englisch-verlegtes Parkett von Architekten eingesetzt. Welches sind die Gründe für die Renaissance dieses Parkett-klassikers?

Die Vorteile technischer Art sind zwar überzeugend, für die Wahl dieses Parkettbodens aber allein nicht entscheidend: 8 mm massives Hartholz, durch Schleifen und neue Oberflächenbehandlung mehrere Male renovierbar. Eine lange Lebensdauer und dementsprechend tiefe Amortisationskosten sind daher garantiert.

Der Trend bei Parkettböden geht allerdings zu grösserformatigen Dielen, warum also der Erfolg des mit kleinen Parkettklötzchen

(12×2,4 cm resp. 16×2,3 cm) zusammengesetzten Bodens? Ein Grund dafür ist sicher seine optische Neutralität. Während ein grossformatiger Parkettboden einen Raum je nach Verlegerichtung länger oder breiter erscheinen lässt, liegt Klebeparkett parallel oder englisch absolut neutral, gibt dem Raum warmen «Boden» und konkurrenziert in keiner Weise die Raumarchitektur.

Loft-Wohnen ist «in», industrielle Gestaltungselemente werden bewusst ins Wohnen integriert. Auch hier bringt Parallelparkett den passenden «touch», erinnert ein wenig an Industriparkett vergangener Zeiten. Die Technik der Verlegung allerdings hat sich gegenüber früher deutlich verändert.

Neben der herkömmlichen Ver-

legung von Rohparkett parallel oder englisch mit einer Versiegelung oder Ölbehandlung auf der Baustelle bietet das Fertigparkett Bauwerk-«Prepark» die moderne Alternative. Wohnfertig mit der Strapaziersiegelung «Duroforte» ausgerüstet, ist «Prepark» das perfekte Parallelparkett für den gesamten Wohnbereich. Vollflächig verklebt, bietet es ein Wohnkomfortplus mit allen Vorteilen: kein Hohlklingen, keine unschönen «Stolper»-Übergangsprofile und keine Fugen beim Anschneiden an Türzargen, Stein- oder Metallumfassungen bei offenen Kaminen usw.

«Prepark» ist in der Komfortvariante mit einer unten aufkaschiereten 2-mm-Korkisolation lieferbar. Dieser Boden bietet einen spürbaren Gehkomfort und eine Verbesserung des Trittschalls um 16 Dezibel (gemessen auf 16 cm Normdecke).

Bauwerk Parkett AG,
9430 St. Margrethen
www.bauwerk-parkett.com

Sixmadun als erstes Wärmetechnik-Unternehmen nach der neuen ISO-Norm DIS 9001:2000 zertifiziert

Sixmadun ist ein führender Anbieter von modernen Wärmesystemen mit Hauptsitz in Sissach BL und Geschäfts- und Servicestellen in der ganzen Schweiz. Die Firma hat mit seinen 240 Mitarbeitern seit Oktober 1999 unter der Projektleitung von Marti Schwald das Mana-

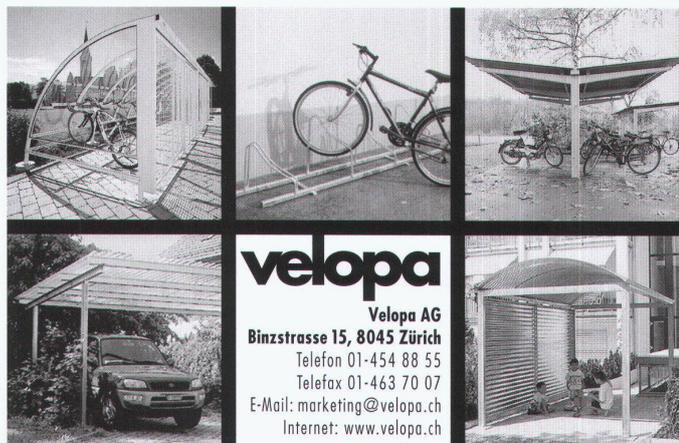
gementsystem systematisch nach der neuen ISO-Norm aufgebaut. Die Geschäftsleitung traf diesen Entschluss mit dem Ziel, die Marktposition des Unternehmens auszubauen sowie die interne Organisation zu optimieren.

Im August 2000 fand nun mit Erfolg das Zertifizierungs-Audit der Schweiz. Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) statt. Sixmadun erhält das ISO-Zertifikat nach der bisherigen Norm 9001:1994 und ist bereits nach der neuen, modernen prozessorientierten Norm ISO DIS 9001:2000 überprüft. Diese neue Norm geht über das Qualitätsmanagement hinaus und formalisiert ein ganzheitliches Managementsystem.

Neu hat Sixmadun auch die nahezu papierlose Dokumentation der Prozesse und der zugehörigen Unterlagen im firmeninternen Intranet realisiert. Über das IT-Netz hat jeder Arbeitsplatz inkl. die Geschäftsstellen online Zugriff auf alle Vorlagen, Abläufe und Formulare. Damit hat Sixmadun mit dem Begriff «Papiertiger» im Zusammenhang mit der ISO-Norm endgültig Schluss gemacht!

In der nächsten Zeit soll das System weiter verfeinert werden, damit alle Kunden und die beinahe 100 000 Besitzer einer Sixmadun-Heizung in Zukunft noch besser bedient werden können.

SIXMADUN AG,
4450 Sissach



velopa
Velopa AG
Binzstrasse 15, 8045 Zürich
Telefon 01-454 88 55
Telefax 01-463 70 07
E-Mail: marketing@velopa.ch
Internet: www.velopa.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie wissen möchten, welche Produkte im Markt der Überdachungen und Parkiersysteme Standards setzen, gibt es nur eine Adresse. Überzeugen Sie sich selbst!

www.velopa.ch

Innovative Lösungen für Überdachungen,
Parkier- und Absperrsysteme